

Kontinuität beim ASV Aichwald

Jan Singer, der Cheftrainer der Kreisliga-A-Mannschaft des ASV, hat seinen Vertrag über das Saisonende hinaus verlängert und ist damit nicht alleine.

Von Sigor Paesler

AICHWALD. ASV Aichwald – da weiß Jan Singer, was er hat. Und Jan Singer – da wissen die Verantwortlichen des ASV Aichwald, was sie haben. Mehr noch, beide Seiten sind dermaßen voneinander überzeugt, dass der Trainer im Sommer in seine neunte Saison bei den Kreisliga-A-Fußballern geht, unterbrochen von einem halbjährigen Ausflug zum SV Remshalden. Das ist aber auch schon wieder drei Jahre her. Überhaupt setzt der ASV auf Kontinuität: Auch Co-Spielertrainer Nico Haug bleibt, das Duo Timo Geng / Tim Drodofski wird weiter die SGM TSV Baltmannsweiler II / ASV Aichwald II wahrscheinlich in der Kreisliga B betreuen und Walter Eschenbächer die Torhüter der Teams bis runter zu den B-Junioren besser machen.

Die spannende Frage auf dem Schurwald ist freilich, ob das gefühlt permanente Anknöpfen an die Bezirksliga in näherer Zukunft darin endet, dass die ASV-Kicker endlich hochklettern. In der Rolle als Kreisliga-A-Spitzen team fühlen sie sich in Aichwald durchaus wohl. „Aber keiner spielt um die Plätze drei bis neun“, sagt Singer, „wenn wir aufsteigen, würden wir uns nicht beschweren.“ Er weiß aber, dass die Mannschaft in der momentanen, megaspannenden Liga einer von gleich acht realistischen Anwärtern auf den direkten Aufstieg und die Relegation ist. Das fordert, aber es macht auch Spaß.

Sollte es nicht mit dem Sprung nach oben klappen, wäre die Situation in der kommenden Runde vermutlich nicht wesentlich an-



Mit Jan Singer als Coach richten die Aichwalder weiter den Blick nach oben.

Foto: Robin Rudel

Richtungsweisende Nachholspiele

Vorschau In der Fußball-Kreisliga A kann der TSV Deizisau mit einem Erfolg beim TSV Wernau mit dem Ersten gleichziehen. Die Platzverhältnisse sind kritisch.

Von Robin Kern und Sigor Paesler

KREIS ESSLINGEN. Es wird wieder Fußball gespielt – zumindest, wenn das Wetter mitspielt. Die Prognose kündigt Regen an und so stehen einige Partien unter Vorbehalt. Bevor am darauffolgenden Wochenende die restlichen Rückrundenpartien starten, haben vereinzelte Teams Nachholspiele aus dem vergangenen Jahr vor der Brust. Vorsichtig optimistisch blickt man dabei nach Plochingen und Wernau, wo es keine Ausweichmöglichkeit auf Kunstrasen gibt. „Wir haben den Rasen noch gar nicht gesehen, aber wir hoffen natürlich, dass er bespielbar sein wird“, sagt Spielertrainer Martin Notz im Hinblick auf die Partie seines Kreisliga-A-Spitzenreiters TSV Wernau gegen den Achten TSV Deizisau und ergänzt: „Wir freuen uns darauf, es wird ein wegweisendes Spiel werden.“ Trainer Denis Egger vom FV Plochingen ist vor dem geplanten Bezirksliga-Duell mit dem TSV RSK Esslingen eher skeptisch, ob die Partie stattfinden kann: „Der Platz wird vermutlich in keinem guten Zustand sein.“

Verbandsliga

Kurios war der Abbruch des Spiels des **FC Esslingen** am 22. November gegen die **Spfr Schwäbisch Hall**. Bis zur Halbzeit wurde gekickt und dann der Kunstrasenplatz im Sportpark Weil aufgrund einiger gefrorener Stellen für unspielbar erklärt. So etwas kam im gesamten Fußballbezirk während der Hinrunde nur ein weiteres Mal vor: 0:0

stand es zu diesem Zeitpunkt und obwohl die Esslinger leichte Vorteile gehabt hatten, waren auch sie dafür, nicht weiter zu kicken – die Verletzungsgefahr war einfach zu groß. „Ich hoffe, dass wir normalen Fußball spielen können“, sagt FCE-Trainer Dominik Eitel nun in Bezug auf das Nachholspiel am Samstag (14.30 Uhr) gegen die Haller. Mit einem Sieg würden die Esslinger vom Abstiegsplatz 14 auf den Relegationsrang zwölf klettern und auf einen Punkt an den Elften Schwäbisch Hall heranrücken. Das ist klar, denn es ist da einzige Nachholspiel der Liga am Wochenende. „Der Gegner wird gleich spielen wie im vergangenen Jahr, hat eine richtig gute individuelle Qualität. Dagegen haben wir einen Umbruch“, sagt Eitel, der sechs Zugänge, davon vier aus der einen A-Jugend, einbauen muss beziehungsweise darf. Daraus schließt er: „Ich gehe davon aus, dass es ein offenes Spiel wird. Wir müssen unsere Qualität auf den Platz bringen, um drei Punkte zu holen.“

Bezirksliga

Der **TSV RSK Esslingen** ist ein starker Aufsteiger, der **FV Plochingen** muss wie in der vergangenen Saison den Blick nach unten richten. Coach Marko Kovacic vom Vierten TSV RSK warnt aber vor dem Spiel am Sonntag (14.30 Uhr) beim Elften auf dem Pfostenberg: „Plochingen ist besser als der Platz, auf dem die Mannschaft steht.“ Und auch er blickt an den Himmel und damit die Beschaffenheit des Platzes: „Es ist etwas Besonde-

res, zu dieser Jahreszeit auf dem Rasen zu spielen. Ich erwarte kein schönes Spiel, aber drei Punkte.“ Natürlich hat Kovacic mitbekommen, dass der FVP wieder auf die Dienste von Stürmer Hrvoje Markic zurückgreifen kann, der nach Stationen beim FCE und beim Landesligisten TSV Bernhausen zurückgekehrt ist: „Er ist schon ein Guter, aber die Plochinger haben mehrere gute Jungs.“ Das haben die Esslinger aber auch und sie haben sich in der Winterpause, etwa mit Fabio Greco (SG Schorndorf) und Arlind Smajli (VfL Kirchheim) – für die Defensive – verstärkt.

Kreisliga A

Spannung pur herrscht in der A-Liga. Den Ersten **TSV Wernau** (29 Punkte) und den Achten **TSV Deizisau** (26 Zähler) trennt lediglich ein Sieg – die Teams treffen am Sonntag (14 Uhr) auf dem Rasenplatz Kehlenberg in Wernau aufeinander. „Die Deizisauer könnten mit uns gleichziehen oder wir etwas Luft gutmachen. Aber unabhängig vom Ausgang wird es freilich keine tabellarische Vorentscheidung sein, denn dafür ist die Liga in dieser Runde einfach zu eng“, sagt Wernaus Spielertrainer Martin Notz, der auf eine durchwachsene Vorbereitung zurückblickt: „Da wir keinen Kunstrasenplatz haben, mussten wir wieder auf Soccer-Hallen zurückgreifen.“ Unterschätzen werden die Wernauer die Deizisauer laut Notz „auf jeden Fall nicht, aber uns ist es auch egal, ob sie einen neuen Coach haben, denn wir werden selbstbewusst antreten“. Dieser neue Trai-

ners als jetzt. Abteilungsleiter Stephan Baisch drückt es so aus: „Unsere Perspektive ist, dass wir weiter oben dabei sein wollen. Sollten wir aufsteigen, täte uns das nicht weh.“ Wobei er beim Blick auf frühere Aufsteiger durchaus Respekt vor der Aufgabe Bezirksliga hätte.

„Nicht nur ein sicherer Hafen“

Das alles hat aber nichts damit zu tun, dass sie in Aichwald eben mit Singer „hoch zufrieden sind“, wie Baisch betont. „Man kann einfach keinen Besseren kriegen. Er hat auch einen Blick auf die Jungen“, führt der Funktionär weiter aus und findet das besonders wichtig, denn: „Es muss eine Verjüngung geben.“ Die geht Singer, im Hauptberuf Lehrer, gerne an, betont aber auch: „Das läuft ja schon. Wir haben in dieser Runde drei Spieler aus der A-Jugend eingebaut und es kommen im Sommer weitere – das ist ziemlich cool.“

Die eine oder ander Anfrage eines anderen Vereins hat der Trainer jedenfalls abgelehnt. „Ich fühle mich pudelwohl in Aichwald“, begründet er, „es ist nicht nur ein sicherer Hafen, sondern man kann auch Neues machen.“ Er lobt die Zusammenarbeit mit den Spielern und mit der Vereinsführung und ist auch froh, dass sein „sensationaler“ Co-Trainer Haug an seiner Seite bleibt. Die Mischung aus Zusammenhalt und Ambitionen behagen Singer auf dem Schurwald besonders: „Es geht sportlich was. Es ist nicht so, dass sich alle nur auf das Bier danach freuen.“ Das gibt es dann aber schon.

Die Trainerfrage für die Saison 2026/2027 ist also geklärt, sportlich spannend bleibt es in der laufenden Runde. Die Aichwalder sind momentan Siebter mit 26 Punkten und damit gerade mal drei Zählern weniger als das Spitzenduo TSV Wernau / TSG Esslingen, bei der der ASV am 1. März (15 Uhr) zum Jahresstart antritt.

ner ist Fabio Morisco, der das Team Anfang Januar von Felix Luz – wechselte zum Regionalligisten Viktoria Aschaffenburg – übernahm. „Ich bin zwar ein alter Deizisauer, aber es war auch für mich ein Ankommen. Das Team hat mich super aufgenommen und die Trainingsintensität war hoch“, erzählt Morisco und ergänzt in Bezug auf die Partie in Wernau: „Die Rückrunde ist noch lange und man sollte nicht alles an diesem Spiel festmachen, aber wir würden uns mit einem Sieg in eine komfortable Situation bringen.“

Zur selben Zeit trifft der Neunte **SC Altbach** auf den Fünften **TV Unterboihingen**. Während die Altbacher mit einem Sieg ihren Platz im Mittelfeld festigen würden, wollen die Unterboihinger (27 Punkte) ganz oben dranbleiben. Zwei Stunden zuvor steht das Kellerduell zwischen dem Letzten **FV Plochingen II** und dem Vorletzten **FV Neuhausen II** an. „Es wird ein richtungsweisendes Spiel. Wenn wir verlieren, dann sind wir wieder im Sumpf drin, und wenn wir gewinnen, dann können wir uns etwas absetzen“, sagt Neuhausens Trainer Daniel Schlüter, der von „keinen guten Trainingseinheiten über den Jahreswechsel“ erzählt. Auch bei den Plochingern ist laut Spielertrainer Julien Rieker die Vorbereitung „suboptimal“ gewesen. „Es wird ein schwieriger Weg, denn wir haben sieben Punkte Abstand auf Neuhausen II und müssen diesen verringern“, betont Rieker und ergänzt: „Falls das Spiel stattfinden kann, denn eine Augenweide wird der Platz nach dem Winter nicht sein.“

KSV räumt bei den „Süddeutschen“ ab

PFOLRZHEIM. Die Judoka des KSV Esslingen der Altersklasse U18 bestätigen bei den süddeutschen Einzelmeisterschaften in Pforzheim ihre Leistungen aus den vorangegangenen Landesmeisterschaften. Der KSV belegte mit zwei Gold, zwei Silber und einem 7. Platz Rang zwei in der Vereinswertung.

Im weiblichen Bereich kämpfte sich Helene Kratzer in der Gewichtsklasse bis 48 Kilogramm mit drei Siegen bis ins Finale vor, behielt auch hier die Oberhand und wurde süddeutsche Meisterin. In der Klasse bis 57 Kilogramm stand Katharina Narrain nach drei gewonnenen Begegnungen im Finale, unterlag hier jedoch nach einer Kampfzeit weit mehr als fünf Minuten und wurde Zweite. Emma Schühlein belegte in der Klasse bis 52 Kilogramm Platz sieben.

Bei den jungen Männern überzeugte Paul Spurk in der Gewichtsklasse bis 50 Kilogramm. Er verlor erst das Finale gegen den bayerischen Meister und gewann damit Silber. Alexandrino Lates dominierte die Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm und sicherte sich nach vier Siegen die Goldmedaille. *red*

Greta Biedemann auf Platz 14 der Welt

FUJAIRAH. Der Karate-Jahresauftakt findet traditionell in Fujairah statt, dem fünftgrößten Emirat der sieben Emirate der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE). Die Esslingerin Hannah Biedemann, als Nummer 21 in der Weltrangliste geführt, erreichte souverän das Sechzehntelfinale, musste sich hier jedoch mit der Ungarin Benko, Weltrangliste 15, und Lei Wenig Kio aus Macao, (13) messen und schied aus.

Ihre Zwillingschwester Greta, die bereits zum Jahresende in Venedig Platz elf erreicht hatte und auf Position 22 in der Weltrangliste ins Turnier startete, gewann souverän ihre Kämpfe bis ins Viertelfinale und unterlag dort der späteren Silbermedaillengewinnerin aus den USA. Greta Biedemann setzte sich dann gegen eine Schwedin klar mit 4:1 durch, unterlag der späteren Bronzemedailengewinnerin aus Ägypten und erreichte so Platz sieben. Damit gelang ihr der Sprung auf Platz 14 in der Weltrangliste und ist somit erstmals in den Top 15. *red*

► Sport am Wochenende

FUSSBALL

Männer – Bundesliga: 1. FC Heidenheim – VfB Stuttgart (So., 19.30 Uhr).
3. Liga: VfB Stuttgart II – SV Waldhof Mannheim (Fr., 19 Uhr).
Regionalliga: Stuttgarter Kickers – FSV Mainz 05 II (Sa., 14 Uhr)
Verbandsliga: FC Esslingen – Spfr Schwäbisch Hall (Sa., 14.30 Uhr).
Bezirksliga: FV Plochingen – TSV RSK Esslingen (So., 14.30 Uhr).
Kreisliga A: FV Plochingen II – FV Neuhausen II (So., 12 Uhr), TSV Wernau – TSV Deizisau, SC Altbach – TV Unterboihingen (beide So., 14 Uhr).
Kreisliga B, Staffel 1: SC Altbach II – TSV Berkheim II, SGM Lichtenwald/Winterbach II – TSV RSK Esslingen II (beide So., 12 Uhr).
Staffel 2: SGM Lichtenwald/Winterbach – TSV Wernau II, Wernauer SF – SGM Hochdorf/Schlierbach (beide So., 14 Uhr).

HANDBALL

Männer – Bundesliga: Frisch Auf Göppingen – THW Kiel (Sa., 19 Uhr), TVB Stuttgart – TSV Hannover-Burgdorf (Sa., 16 Uhr).
3. Liga: SV Salamander Kornwestheim – TSV Neuhausen (So., 17 Uhr).
Regionalliga: SG Heddesheim – HSG Ostfildern (Sa., 19.30 Uhr), TV Plochingen – HSG Willstätt/Hanauerland (Sa., 20 Uhr).
Oberliga: TSV Wolfschlügen – TSV Amicitia Viernheim (Sa., 20 Uhr), SG Hegensberg/Liebersbronn – SKV Untertisingen (Sa., 20.15 Uhr).
Verbandsliga: Team Esslingen – TSV Bad Saulgau (Sa., 18 Uhr), TSV Denkendorf – TV Gerhausen, TV Reichenbach – TSV Bartenbach (beide Sa., 20 Uhr) TSV Deizisau – HSG Wiwido (So., 17 Uhr).
Landesliga: HSG Ebersbach/Bünzswangen – TSV Köngen (Sa., 19.30 Uhr), TSV Neuhausen II – TSV Zizishausen (So., 17 Uhr).
Bezirksobertliga: SG Hegensberg/Liebersbronn II – TV Bartenbach II (Sa., 15.45 Uhr), TSV Denkendorf II – TSG Reutlingen (Sa., 16 Uhr), TV Plochingen II – TV Großengstingen (So., 15 Uhr), TG Geislingen – HSG Ostfildern II (So., 18 Uhr).
Bezirksliga: SV Vaihingen – HC Wernau (So., 17 Uhr).
Frauen – 3. Liga: TSV Wolfschlügen – TSV Ismaning (Sa., 18 Uhr).
Oberliga: TSV Denkendorf – TV Gerhausen, SG Herbrechtingen/Bolheim – TSV Köngen (beide Sa., 18 Uhr).
Verbandsliga, Staffel 1: SG Hegensberg/Liebersbronn – HSG Winterbach/Weiler (Sa., 18 Uhr).
Landesliga: TV Reichenbach – TSV Zizishausen, TSV Weilheim – HC Wernau (beide Sa., 18 Uhr).
Bezirksobertliga, Staffel 1: Team Esslingen – TSV Neckartenzlingen II (Sa., 16 Uhr).
Staffel 2: Kuchen/Gingen/Süßen Handball – TSV Köngen II (Sa., 15 Uhr).
Männliche A-Jugend – Bundesliga: Frisch Auf Göppingen – JANO Filder (So., 14.15 Uhr).
Weibliche C-Jugend – Oberliga: SG Untere Fils – TG Biberach (So., 13.15 Uhr).

TISCHTENNIS

Männer – Landeskategorie: TV Hochdorf – VfL Kirchheim III (Sa., 14 Uhr), TV Hochdorf – TSV Wendlingen (Sa., 19 Uhr).
Bezirksliga: Tischtennis Frickenhausen – TTF Neuhausen II (Fr., 19.30 Uhr).
Bezirksklasse, Gruppe 1: TSV RSK Esslingen – Wernauer SF (Fr., 20.30 Uhr).
Gruppe 2: TTC Notzingen-Wellingen II – TTC Esslingen II (Fr., 19.30 Uhr), TSV Jesingen – TSV Wendlingen II (Sa., 16.30 Uhr).
Frauen – Landesliga: SV Remshalden – TFF Neuhausen (Fr., 19.45 Uhr).

WASSERBALL

Männer – 2. Bundesliga: SSV Esslingen – SV Würzburg (Sa., 14 Uhr).

Marcel Drewes in guter Frühform

Der AMC Mittlerer Neckar ist Gastgeber beim Saisonauftakt im ADAC-Parcours-Racing und stellt gleich den Sieger.

DEIZISAU. Zum 32. Mal seit 1992 war der AMC Mittlerer Neckar Esslingen Gastgeber des bundesweiten Saisonauftakts im ADAC-Parcours-Racing. Trotz Trainingsrückstand und ersatzgeschwächt zeigte das AMC-Team im hochkarätigen Feld eine sehr gute Frühform und brachte drei Fahrer unter die Top fünf: Vorjahressieger Marcel Drewes setzte sich erneut durch und schlug im Finale den badischen Meister Ralf Müller vom MSC Grötzingen. Platz vier ging an Ralph Wucherer, Günther Schmidt belegte Rang fünf.

Beim ADAC-Parcours-Racing nimmt immer nur ein Starter den Kampf gegen die Uhr auf. Beim Esslinger Auftakt-Event dagegen treten auf zwei identischen parallelen Strecken jeweils zwei Starter im direkten Duell gegeneinander an. Aus der Vorrunde, die in Vierergruppen ausgetragen wurde, qualifi-

zierten sich die Gruppenbesten für die Endrunde, die ab dem Achtelfinale im K.o.-System bis zum Finale ausgefahren wurde.

Vier AMCler im Viertelfinale

In der Vorrunde schafften es in Roger Böhm vom MSC „Hermannsdenkmal“ Detmold und Günther Schmidt vom heimischen AMC zwei Fahrer, ungeschlagen zu bleiben. Auch in den anderen Gruppen setzten sich die Favoriten zumeist souverän durch, alle AMCler schafften den Sprung ins Achtelfinale.

Die Auslosung sorgte dafür, dass es bereits in dieser Runde zu hochkarätigen Duellen kam. So traf Mitfavorit Thomas Grambiter vom IMC Ilvesheim auf den achtfachen deutschen Meister Roger Böhm. Der Lancia-Pilot aus Nordrhein-Westfalen setzte sich knapp durch. Das engste Rennen lieferten

sich Müller und Ines Schmitt. Die bayerische Meisterin schied als letzte Amazone unglücklich aus. Vom Aufgebot des AMC schafften es vier Starter ins Viertelfinale.

Dort kam es zum ersten Esslinger K.o.-Duell und wie im Vorjahr trafen Klaus Oswald und Wucherer aufeinander. Sie lagen nach der ersten Runde noch gleichauf, im zweiten Umlauf leistete sich Klaus Oswald einen entscheidenden Fahrfehler und so nahm Wucherer auf seinem Alfa Romeo Revanche für die Niederlage vom vergangenen Jahr. Erwartungsgemäß setzten sich Roger Böhm gegen Günther Schmidt und Marcel Drewes gegen Marcel Konrad vom MSC Grötzingen durch. Das Halbfinale komplettierte Ralf Müller mit einem Erfolg gegen Mica Böhm vom ADAC Ostwestfalen-Lippe.

Im Halbfinale standen somit noch zwei Esslinger Piloten, die dann auch gleich gegeneinander antreten mussten. Der amtierende deutsche Vizemeister Drewes wurde seiner Favoritenrolle gerecht und schick-

te Teamkollege Wucherer deutlich ins kleine Finale. Unerwartet war dagegen das Ergebnis des zweiten Halbfinales: Müller profitierte von einem kleinen Fehler von Top-Favorit Roger Böhm und erreichte als erster badischer Fahrer seit 2017 das Finale. Böhm startete ins Rennen um Platz drei von dieser Niederlage gut erholt und verwies Wucherer auf den undankbaren 4. Platz.

Zwei Polos im Finale

Am Start beim Finale standen damit die beiden VW Polos von Vorjahressieger Drewes und erstmals der von Müller. Das Esslinger Aushängeschild präsentierte sich in bestechender Form, blieb erneut fehlerlos und ließ dem badischen Meister so keine Chance. Mit dem ersten Erfolg in der noch jungen Saison übernahm der Deizisauer auch die Führung im deutschen Parcours-Racing-Cup 2026. Die nächsten Läufe werden in Osna-brück, Bad Brückenau, Oelde/Westfalen und Kiel ausgetragen. *red*